

Virtuelle Technik für HD-Aufnahmen

Günstige virtuelle 3D-Studios für alle TV- und IPTV-Anbieter bietet Grid-TV Deutschland (ehemals ArtVoice-Gruppe) durch ein Jointventure mit der Tochter Science-TV GmbH. Die Software-Tools von Grid-TV rechnen Perspektiven eigenständig aus und platzieren Moderator, Monitore und Zubehör im 3D-Studio. Die günstigen virtuellen Techniken eignen sich insbesondere für HD-Produktionen.

Lange Zeit waren virtuelle Studio zu teuer und zu aufwendig. Mit den neuen technischen Entwicklungen von Grid-TV und Science-TV können teure Kamera-Tracking-Systeme ersetzt werden. Mit der Einführung von HD im IPTV-Bereich wurde auch gleichzeitig höhere Auflösungen ins IP-Fernsehen gebracht. Durch eingebaute Automatismen kann in der Regel nun jeder Kameramann und Cutter Studios richtig und effizient erstellen und nutzen.

Die Software der beiden Partner erlaubt es, direkt vom Netz aus mit den Renderfarmen von Science-TV verbunden zu werden und den selbst aufgezeichneten Moderator in dreidimensionale Studios einzubauen. Gleiches gilt für Zuspeler und Objekte, die der Internetnutzer und IPTV-Anbieter einfach zu jedem Zeitpunkt in das Studio einbauen kann. Um die neue Technik im Haus entsprechend vermitteln zu können, entstand an der Bavarian Broadcast Academy der neue Studiengang 3D-Virtual-Set-Engineer. Da der dreijährige Studiengang kräftig durch die Unternehmen gesponsert wird, ist er mit 1.700 Euro pro Semester vergleichsweise günstig. Für Universitäten und Hochschulen wird eine Kooperation mit Science-TV über das Portal www.university-tv.org angeboten.

(4414)